

# Ich weiß nicht was soll es bedeuten

Text: Heinrich Heine

Melodie: Friedrich Silcher

Ich weiß nicht, was soll es be - deu - ten, daß ich so trau - rig  
bin, ein Mär - chen aus ur - al - ten Zei - ten, das kommt mir nicht aus dem  
Sinn. Die Luft ist kühl und es dun - kelt, und ru - hig fließt der Rhein, der  
Gip - fel des Ber - ges fun - kelt im A - bend - son - nen - schein.

1. Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,  
Daß ich so traurig bin,  
Ein Märchen aus uralten Zeiten,  
Das kommt mir nicht aus dem Sinn.  
Die Luft ist kühl und es dunkelt,  
Und ruhig fließt der Rhein;  
Der Gipfel des Berges funkelt,  
Im Abendsonnenschein.
2. Die schönste Jungfrau sitzet  
Dort oben wunderbar,  
Ihr gold'nes Geschmeide blitzet,  
Sie kämmt ihr goldenes Haar,  
Sie kämmt es mit goldenem Kamme,  
Und singt ein Lied dabei;  
Das hat eine wundersame,  
Gewalt'ge Melodei.
3. Den Schiffer im kleinen Schiffe,  
Ergreift es mit wildem Weh;  
Er schaut nicht die Felsenriffe,  
Er schaut nur hinauf in die Höh'.  
Ich glaube, die Wellen verschlingen  
Am Ende Schiffer und Kahn,  
Und das hat mit ihrem Singen,  
Die Loreley getan.